



# Das Eichhörnchen

Ergänze den Lückentext mit den Wörtern im Kasten!

Das Eichhörnchen hält sich die meiste Zeit in den Wipfeln der Bäume auf. Dort baut es auch sein Nest, den Kobel. Er ist aus Zweigen geflochten.

Das Eichhörnchen ist ein sehr guter Kletterer. Es hält sich mit seinen Greifzehen an Ästen oder der Baumrinde fest.

Der buschige Schwanz des Eichhörnchens hilft, beim Klettern die Balance zu halten und dient beim Sprung von Ast zu Ast als Steuer.

Das Eichhörnchen ist ein Nagetier. Es hat im Ober- und Unterkiefer je zwei zu Nagezähnen umgewandelte Schneidezähne. Sie wachsen ständig und müssen durch ständiges Nagen abgenutzt werden. Die äußere Schicht des Nagezahns ist stärker als die innere, dadurch wird der Zahn schräg abgenutzt und ist immer scharf geschliffen.

Neben den beiden Nagezähnen ist eine große Zahnücke, dahinter befinden sich die Backenzähne.

Eichhörnchen sind Pflanzenfresser. Im Herbst vergraben sie einen Vorrat für den Winter. Weil sie manche Verstecke vergessen, helfen sie der Verbreitung der Samen.

Im Winter hält das Eichhörnchen Winterschlaf. Dabei bleiben Körpertemperatur und Atmung normal.

Zweimal jährlich bringt das Eichhörnchen 3 - 6 Junge zur Welt. Die Jungen sind Nest hocker.



Vorrat, Hocker, Wipfeln, Steuer, Kobel, äußere, Nagezähnen, Winterschlaf, Bäume, ständiges, Zahnücke, Samen, Nagen, innere, Verbreitung, Nesthocker